

# VON DER PSYCHODYNAMIK ZUR REVT

Ein persönlicher Bericht

Hans-Ulrich Dombrowski

*Psychotherapeutische Praxis  
Lippstadt*

Ich wurde erstmals als Student der Psychologie Anfang der 80er Jahre mit der REVT von Albert Ellis betraut. Auf der Suche nach einer psychotherapeutischen Weiterqualifikation hatte ich während des Studiums zunächst verschiedene Therapieverfahren ausprobiert und Workshops zu den unterschiedlichsten psychotherapeutischen Methoden besucht. Neben den obligaten DGVT-Gruppentreffen an der Uni, bei denen wir Studenten uns ohne besondere fachliche Anleitung mehr oder weniger selbst qualifizierten, gehörte die Teilnahme am Grundkurs „Gesprächsführung“ zur Selbstverständlichkeit der ersten Versuche, eine psychotherapeutische Kompetenz zu entwickeln. Wir jungen und netten Studenten bemühten uns freundlich zueinander zu sein, möglichst emotional zu erscheinen, das Problem der Kongruenz zu lösen und auch diejenigen irgendwie zu akzeptieren und versuchen zu mögen, mit denen wir im täglichen Leben normalerweise keinen Kontakt gehabt hätten. Es war eine neue Erfahrung, die wir machten, und obwohl Vieles irgendwie künstlich erschien, dachten wohl alle Kursteilnehmer, zumindest die meisten,